

31.10.2022

Niederschrift 005/2022

Jugendhilfeausschuss

am 27.09.2022 | Aula | Hellweg Berufskolleg | Platanenallee 18 | 59425 Unna

Beginn 16:00 Uhr

Ende 17:55 Uhr

Anwesend:

Vorsitzender

Herr Norbert Enters (SPD)

Kreistagsmitglieder SPD

Herr Theodor Rieke

Vertretung für Frau Heike Bartmann-Scherding

Kreistagsmitglieder CDU

Frau Claudia Gebhard

Herr Jan-Eike Kersting

Frau Susanne Melchert

Kreistagsmitglieder GRÜNE im Kreistag

Frau Sandra Heinrichsen

Anwesend bis 17:30 Uhr

Kreistagsmitglieder BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Frau Daniela Heil

Kreistagsmitglieder FDP

Herr Andreas Wette

Ordentliches Mitglied

Herr Rainer Goepfert, Geschäftsführer | Arbeiterwohlfahrt Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems

Frau Margarita Harder | Diakonie Ruhr-Hellweg

Frau Wibke Knoche | Caritasverband für den Kreis Unna e.V.

Herr Wolfgang Nickel | Die Falken, Ortsverband Bönen

Herr Heiner Redeker | Bund der Deutschen Katholischen Jugend (BDKJ), Kreisverband Unna

Stellvertretendes Mitglied

Herr Ralf Lobitz | Ev. Kirchenkreis Unna, Ev. Jugendarbeit

Vertretung für Frau Vivien Duncker

Beratendes ordentliches Mitglied

Herr Frederik Bald | Ortsjugendring Holzwickede

Herr Gisbert Biermann | Ev. Kirchenkreise Unna und Hamm

Anwesend bis 17:30 Uhr

Herr Jörg Hüchtmann, Richter | Amtsgericht Unna

Anwesend bis 17:00 Uhr

Herr Bernd Kasischke, 1. Beigeordneter | Gemeinde Holzwickede

Herr Jörg-Andreas Otte, Fachbereichseiter II | Gemeinde Bönen

Frau Bettina Vorberg Schulleitung | Regenbogenschule Kreis Unna

Frau Deniz Werth | Integrationsrat Bönen

Beratendes stellvertretendes Mitglied

Frau Nicole Aderholz | Agentur für Arbeit Unna

Vertretung für Herrn Huu Phuoc Josef Le

Herr Christoph Börger, Leiter Fachbereich 2 | Stadt Fröndenberg/Ruhr Vertretung für Frau Sabina Müller

Verwaltung

Herr Torsten Göpfert, Dezernent | Dezernat III

Frau Katja Schuon, Leiterin Fachbereich 51 – Familie und Jugend

Frau Sandra Piccinno, Sachgebietsleiterin 51.2 - Hilfen zur Erziehung

Herr Klaus Faß, Sachgebietsleiter 51.1 - Kinder- und Jugendförderung

Frau Christine Anetsberger, Sachgebietsleiterin 51.3 - Kindertagesbetreuung und wirtschaftliche Hilfen

Frau Monika Thünker | Sachgebiet 51.0 Jugendhilfeplanung, Frühe Hilfen, Prävention

Frau Anja Schwesig | Kommunale Präventionsketten, Kreisweite Koordination

Frau Annika Schönfeld, Schriftführerin | Büro Landrat, Kreistag, Gleichstellung

Abwesend:

Kreistagsmitglieder SPD

Frau Heike Bartmann-Scherding

Frau Heike Gutzmerow

Ordentliches Mitglied

Frau Vivien Duncker | Ev. Kirchenkreis Unna, Ev. Jugendarbeit

Beratendes ordentliches Mitglied

Frau Manuela Hubrach, Gleichstellungsbeauftragte | Gemeinde Holzwickede

Herr Huu Phuoc Josef Le | Agentur für Arbeit Unna

Herr Bernhard Middelanis | Dekanat Unna

Frau Sabina Müller, Bürgermeisterin | Stadt Fröndenberg/ Ruhr

Frau Dr. Karen Anke Pistel | Fachbereich 53

Frau Kira Raffenberg | Jugendamtseaternbeirat

Herr Felix Wiggeshoff | Jobcenter Kreis Unna

Herr Enters begrüßt die anwesenden Damen und Herren und eröffnet die Sitzung. Er teilt mit, dass die Einladung zu der Sitzung am 15.09.2022 verschickt wurde. Da sich auf seine Frage hin niemand meldet, dem die Einladung nicht fristgerecht zugegangen ist, stellt er die form- und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit des fest. Änderungen oder Ergänzungen in der Tagesordnung ergeben sich nicht, so dass wie folgt beraten wird:

Tagesordnung:

Öffentlicher Teil

- | | | |
|------------------|--------|---|
| Punkt 1 | | Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner |
| Punkt 2 | 145/22 | Umsetzung der Ergebnisse aus der Organisationsuntersuchung des Fachbereiches Familie und Jugend |
| Punkt 3 | | Kommunale Präventionsketten |
| Punkt 3.1 | | Kreisweite Koordination der Kommunalen Präventionsketten |

- Punkt 3.2** 131/22 Kommunale Präventionsketten in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede; aktueller Stand
- Punkt 4** 140/22 Bericht zur Jugendfreizeit in Eastermar/NL und zum Ferienspaß 2022
- Punkt 5** 133/22 Kennzahlen für das Sachgebiet Kinder- und Jugendförderung
- Punkt 6** 130/22 Aufholen nach Corona; aktuelle Zuschuss-Anträge in Fördersäule 2 und 3
- Punkt 7** 127/22 Zuschuss zu den Investitionskosten freier Träger in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2022
- Punkt 8** Analyse der gemeldeten Kindeswohlgefährdungen 2021
- Punkt 9** Kindertagesbetreuung;
Stand der Warteliste für das Kindergartenjahr 2022/2023 und Stand der Umsetzung des Ausbaus in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede
- Punkt 10** 129/22 Frühkindliche Alltagsintegrierte Sprachbildung;
Zwischenbericht vom 31.07.2022
- Punkt 11** 138/22 Ergebnisse der Elternumfrage zur Errichtung eines Waldkindergartens im Kreis Unna (Fröndenberg, Bönen, Holzwickede)
- Punkt 12** 096/22 Verträge mit Trägern von Kindertageseinrichtungen zur Sicherung von Investorenmodellen;
hier: AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems (Kita "Kleine Forscher" in Bönen) und Evangelischer Kirchenkreis Unna (Kita "Emscherquelle" in Holzwickede)
- Punkt 13** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen
- Punkt 13.1** Information zu der Drucksache 048/22
- Punkt 13.2** Information zu der Drucksache 004/22
- Punkt 13.3** Familienbüro Fröndenberg/Ruhr
- Punkt 13.4** Aktueller Sachstand zur Jugendeinrichtung in Holzwickede;
Anfrage des Ausschussmitgliedes Herrn Bald

Nichtöffentlicher Teil

- Punkt 14** Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Öffentlicher Teil

- Punkt 1** **Fragestunde für Einwohnerinnen und Einwohner**

Fragen von Einwohnerinnen und Einwohnern ergeben sich nicht.

Erörterung

Nach dankenden Worten an alle, am Prozess beteiligten Personen, und einem kurzen Rückblick, stellt Herr Göpfert die wesentlichen Ergebnisse der Organisationsuntersuchung heraus:

1. Ungeachtet von Prozessoptimierung im Detail und Verbesserungsfähigkeit im Bereich der fachbereichsinternen Zusammenarbeit im Sinne der 66 Gutachterempfehlungen erledige der Fachbereich, die ihm obliegenden Aufgaben, wirtschaftlich und kostenbewusst.
2. Im Fachbereich gäbe es nicht zu viel Personal. Nach der fortgeschriebenen Personalbemessung benötige der Fachbereich zur angemessenen Aufgabenerledigung in Summe sogar 2,95 Vollzeitäquivalente (VZÄ) mehr. Für die Erledigung, der in 2021 und 2022 hinzugekommenen Aufgaben (nach dem Kinder- und Jugendstärkungsgesetz und dem Landeskinderschutzgesetz) würden darüber hinaus voraussichtlich weitere 4,98 VZÄ benötigt.
3. Treiber der finanziell schwierigen Entwicklung in der differenzierten Kreisumlage, sei zu allererst der Rechtsanspruch auf einen Platz in der Kindertagesbetreuung für jedes mind. einjährige Kind, dass in Bönen, Fröndenberg/Ruhr oder Holzwickede wohne und aufwachse. Dieser werde zunehmend häufiger und früher von Eltern geltend gemacht. Aufgrund der aktuellen gesetzlichen Rahmenbedingungen in Nordrhein-Westfalen (NRW) müssen die Jugendhilfeträger einen bedeutenden Anteil aus kommunalen Mitteln zur Finanzierung der Kindertagesbetreuung beitragen.
4. Einzelne Aufgaben hätten ein besonderes Gestaltungspotenzial, hinsichtlich der Ausgestaltung von Leistungsstandards. Dabei handle es sich im Wesentlichen um die Kinder- und Jugendförderung, die Familienbüros und die, ohne formal rechtliche Verpflichtungen, gewährten Betriebs- und Mietkostenzuschüsse in der Kindertagesbetreuung. Die Standards würden dabei durch Beschlüsse des Jugendhilfeausschusses und des Kreistages gesetzt. In diesen Bereichen sei die Möglichkeit der Reduzierung von Aufwendungen durch Standardreduzierung oder durch Verzicht von Leistungen grundsätzlich gegeben.

Herr Göpfert führt weiter aus, dass den Ausschussmitgliedern mit der vorliegenden Drucksache der Abschlussbericht des Landrates zu den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung vorläge. Gleichzeitig läge eine Empfehlung zum Umgang mit diesen vor. Die Empfehlung sei in einem Abwägungsprozess innerhalb der Kreisverwaltung und einem Austausch mit den umlageverpflichteten Kommunen erarbeitet worden. Bezugnehmend auf die Ziffer 5 des Beschlussvorschlags weist Herr Göpfert darauf hin, dass diese keinen Rückschluss darauf zu lasse, wie die Verwaltungsleitung die bisher geleistete Arbeit in der Kinder- und Jugendförderung und den Familienbüros bewerte. Aus vielen Kontakten und Gesprächen sei bekannt, wie wertvoll die dort geleistete Arbeit sei und mit welcher hohen Motivation die Kolleg*innen arbeiten. Es müsse jedoch auf die Ausgangssituation verwiesen werden, die zu der Organisationsuntersuchung geführt habe, nämlich die Feststellung der Kommunen aus dem Jahr 2020, dass die Arbeit des Fachbereichs Familie und Jugend, die von den Kommunen finanziert werden müsse, die kommunalen Haushalte zunehmend überfordere und nicht mehr finanzierbar sei. Da sich die finanzielle Situation der kommunalen Haushalte für das kommende Jahr noch schwieriger darstelle, sei es unumgänglich, mit der Entwicklung von Szenarien zur Standardreduzierung, Aufgaben mit großem Gestaltungsspielraum transparent zu betrachten. Darüber hinaus seien Standardausweitungen in der Kinder- und Jugendförderung sowie den Familienbüros in den vergangenen Jahren aus finanziellen Gründen von den umlageverpflichteten Kommunen abgelehnt worden. Die zu entwickelnden Szenarien sollen dem Jugendhilfeausschuss und dem Kreistag dazu dienen, in Kenntnis

aller finanziellen und fachlichen Chancen und Risiken, und nach Beratung mit den Kommunen, verantwortlich zu entscheiden.

Herr Rieke teilt für die SPD-Fraktion mit, dass man die Ziffer 5 des Beschlussvorschlages nicht mittragen könne und daher die getrennte Abstimmung der Ziffern 1 bis 5 beantrage. Zur Begründung führt er aus, dass die Ziffer 5 alles in Frage stelle, was in den letzten Jahren einstimmig im Jugendhilfeausschuss beschlossen worden sei. Ferner läge das, was mit den Szenarien erarbeitet werden solle, bereits mit den Ergebnissen der Organisationsuntersuchung sowie der Aufstellung des aktuellen Jugendhilfeplans vor.

Herr Kersting teilt für die CDU-Fraktion das Einverständnis dieser, für die getrennte Abstimmung der Ziffern 1 bis 5 mit. Zu den einzelnen Ziffern, führt Herr Kersting wie folgt aus:

Zu Ziffer 1: Man wolle noch einmal besonders auf die Empfehlung 56 („Implementierung eines Fach- und Finanzcontrollings“) hinweisen und freue sich, dass dies so vollumfänglich umgesetzt werde. Zusätzlich beantrage man die Ergänzung des Beschlussvorschlages um den folgenden Passus: „unter Beachtung der wirkungsorientierten Steuerung“.

Ziffer 3: An Herrn Enters und Herrn Göpfert gewandt fragt Herr Kersting, ob sichergestellt sei, dass die Drittfinanzierung in voller Höhe durch das Land übernommen werde und nicht bereits per Gesetz befristet sei. Herr Göpfert sichert Herrn Kersting zu, diese Information nachzureichen.

Zu Ziffer 2 und 4: Den Beschlussvorschlägen stimme man zu.

Zu Ziffer 5: Man stimme dem Vorschlag der Verwaltung zu, weise jedoch darauf hin, dass mit den Szenarien keine „Maximalreduzierungen“ aufgeführt werden sollen, sondern diese als eine Richtschnur für die Politik dienen sollen. Ferner beantrage man, den Passus „unter Einbindung der drei Kommunalverwaltungen in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede“ im Beschlussvorschlag zu ergänzen.

Herr Wette drückt für die FDP-Fraktion die Zustimmung dieser, zu den Ziffern 1 bis 4 des Beschlussvorschlages sowie für die, von der CDU beantragte Ergänzung, unter der Ziffer 1 aus. Der Ziffer 5 könne man nicht zustimmen, da man zu keinen Veränderungen oder Streichungen bereit wäre. Die Verwaltung müsse insofern nicht beauftragt werden, tätig zu werden.

Frau Heinrichsen schließt sich für die Fraktion GRÜNE im Kreistag ihren Vorrednern an. Sie teilt darüber hinaus mit, dass der Inhalt der Ziffer 5 bereits an anderer Stelle umfänglich diskutiert und betrachtet worden sei – auch unter Berücksichtigung der Risiken, sofern Leistungen nicht erbracht werden und den daraus mitunter resultierenden höheren Ausgaben für die Zukunft.

Sodann wird einvernehmlich getrennt und einschließlich der, von der CDU-Fraktion beantragten Ergänzungen, über die Ziffern 1 bis 5 der Beschlussvorlage abgestimmt.

DS 145/22 – Ziffer 1

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die Ergebnisse der Organisationsuntersuchung für den Fachbereich 51 – Familie und Jugend unter Beachtung der wirkungsorientierten Steuerung umzusetzen, damit eine wirtschaftliche Aufgabenerledigung sichergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

DS 145/22 – Ziffer 2

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, insbesondere die Ergebnisse der gutachterlichen Personalbemessung 2019/21 (siehe Ziffer 2.1 des Sachberichts, +2,95 VZÄ) zur Absicherung der erforderlichen Personalausstattung in den Stellenplanentwurf 2023 einzuplanen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

DS 145/22 – Ziffer 3

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die zusätzlich zur gutachterlichen Personalbemessung 2019/21 ermittelten Stellenmehrbedarfe (siehe Ziffer 2.1.2.1 des Sachberichts) durch das Landeskinderschutzgesetz NRW (+2,50 VZÄ) in den Stellenplanentwurf 2023 einzuplanen, da eine Drittfinanzierung über den vom Land NRW gewährten Belastungsausgleich sichergestellt werden kann.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

DS 145/22 – Ziffer 4

Beschluss

Dem Kreisausschuss wird empfohlen, dem Kreistag folgenden Beschluss vorzuschlagen:

Der Landrat wird beauftragt, die zusätzlich zur gutachterlichen Personalbemessung 2019/21 ermittelten Stellenmehrbedarfe (siehe Ziffer 2.1.2.1 des Sachberichts) zur Umsetzung neuer gesetzlicher Anforderungen durch das Kinder- und Jugendstärkungsgesetz (+2,48 VZÄ) nur im Umfang von 0,91 VZÄ zur Stärkung des Pflegekinderdienstes in den Stellenplanentwurf 2023 einzuplanen, da diese Verstärkung zur weiteren Verbesserung der Zielerreichung im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung (WOS) erforderlich ist und damit mindestens zur Dämpfung des Aufwandes in den stationären Hilfen zur Erziehung beiträgt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Im Anschluss an seine Ausführungen beantwortet Herr Faß aufkommende Nachfragen.

Die Drucksache 140/22 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 5 133/22 Kennzahlen für das Sachgebiet Kinder- und Jugendförderung

Erörterung

Nach erläuternden Worten zur vorliegenden Drucksache durch Frau Schuon, stellt der Vorsitzende diese zur Abstimmung.

Beschluss

1. Die Kennzahlen werden wie in Anlage 1 angeführt, im Rahmen der wirkungsorientierten Steuerung erhoben und angewendet
2. Zusätzlich zu den Kennzahlen wird jeweils in der zweiten Jahreshälfte dem Jugendhilfeausschuss ein qualitativer Bericht aus den Einrichtungen zur Verfügung gestellt.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 6 130/22 Aufholen nach Corona; aktuelle Zuschuss-Anträge in Fördersäule 2 und 3

Beschluss

1. Die in Fördersäule 2 beantragten Fördermittel in Höhe von 4.800 € werden bewilligt.
2. Die am 01.10.2022 noch in Fördersäule 2 zur Verfügung stehenden Mittel stehen auch für Anträge aus Fördersäule 3 zur Verfügung. Die Mittel werden nach Eingang der Anträge verteilt, um möglichst viel der Gesamtfördersumme (167.764,00 Euro) zum Nutzen von Kindern und Jugendlichen einsetzen zu können.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 7 127/22 Zuschuss zu den Investitionskosten freier Träger in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2022

Erörterung

Bezugnehmend auf eine Anfrage von Herrn Bald sagt Herr Göpfert dem Ausschuss zu, im Rahmen der Budgetberichterstattung des Budgets 51 jährlich darzustellen, was im laufenden im Jahr im Rahmen des Kinder- und Jugendförderplans bezuschusst wurde.

Beschluss

1. Die im Fortsetzungsblatt aufgeführten Antragsteller erhalten einen Zuschuss zu den Investitionskosten im Bereich der Kinder- und Jugendarbeit für das Jahr 2022 in Höhe von insgesamt 2.599,96 Euro gemäß der Förderrichtlinien im Kinder- und Jugendförderplan für Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede 2021 – 2025 des Fachbereiches Familie und Jugend.
2. In zukünftigen Haushaltsjahren wird nur noch ein Beschluss zu den Investitionskosten herbeigeführt,

Herr Enters bittet die Verwaltung für die nächste Sitzung des Ausschusses um einen Sachstandsbericht zu der Auseinandersetzung auf Bundes- und Landesebene bezüglich der Sprach-KITAs.

Die Drucksache 129/22 wird zur Kenntnis genommen.

Punkt 11 138/22 Ergebnisse der Elternumfrage zur Errichtung eines Waldkindergartens im Kreis Unna (Fröndenberg, Bönen, Holzwickede)

Erörterung

Frau Anetsberger stellt anhand einer Präsentation (siehe Anlage 5) die Ergebnisse der Elternumfrage zu der Errichtung eines Waldkindergartens in Bönen, Fröndenberg/Ruhr und Holzwickede dar.

Die Drucksache 138/22 wird zur Kenntnis genommen.

**Punkt 12 096/22 Verträge mit Trägern von Kindertageseinrichtungen zur Sicherung von Investorenmodellen;
hier: AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems (Kita "Kleine Forscher" in Bönen) und Evangelischer Kirchenkreis Unna (Kita "Emscherquelle" in Holzwickede)**

Herr Goepfert macht seine Befangenheit kenntlich.

Beschluss

Der Landrat wird beauftragt, mit der AWO Unterbezirk Ruhr-Lippe-Ems (Kita „Kleine Forscher“ in Bönen) und dem Evangelischen Kirchenkreis Unna (Kita „Emscherquelle“ in Holzwickede) Verträge zur Sicherung nach dem Investorenmodell abzuschließen.

Abstimmungsergebnis

einstimmig beschlossen

Punkt 13 Mitteilungen der Verwaltung und Anfragen

Punkt 13.1 Hinweis zu der Drucksache 048/22

Frau Schuon teilt mit, dass bei der Erstellung der Drucksache 048/22 eine falsche Anlage (falscher Mustervertrag) eingestellt worden und diese nun im Nachgang, gegen den richtigen Mustervertrag, ausgetauscht worden sei. Auf den gefassten Beschluss habe dies keine Auswirkung.

Punkt 13.2 Hinweis zu der Drucksache 004/22

Frau Schuon teilt mit, dass der Jugendhilfeausschuss mit der Drucksache 004/22 beschlossen habe, einen erhöhten freiwilligen Zuschuss für die Elterninitiative Kita Ruhrpiraten bei einem Trägerwechsel zur Kita Hegemann gGmbH zu zahlen. Inzwischen stehe die Höhe des zusätzlichen freiwilligen Zuschusses für die Zeit vom 01.08. bis 31.12.2022 fest, nämlich rund 4.200 Euro. In Summe betrage der zusätzliche freiwillige Zuschuss exakt 8.101,29 Euro für das gesamte Haushaltsjahr 2022.

Punkt 13.3**Familienbüro Fröndenberg/Ruhr**

Frau Schuon teilt mit, dass eine neue Kollegin für das Familienbüro in Fröndenberg/Ruhr gefunden werden konnte und dieses zum 01.11.2022 wieder besetzt sei.

Auf eine Nachfrage von Herrn Bald teilt Frau Schuon mit, dass die Stelle mit ASD-Erfahrung ausgeschrieben worden sei.

Punkt 13.4**Aktueller Sachstand zur Jugendeinrichtung in Holzwickede;
Anfrage des Ausschussmitgliedes Herrn Bald**

Bezugnehmend auf eine Anfrage von Herrn Bald teilt Herr Göpfert mit, dass es keinen neuen Sachstand zur Jugendeinrichtung in Holzwickede gäbe.

Anlagen

1. Präsentation zu TOP 3.1: „Kommunale Präventionsketten im Kreis Unna Kreisweite Koordination“
2. Präsentation zu TOP 4: „Freizeit Eastermar /NL und Ferienspaß 2022“
3. Präsentation zu TOP 8: „Schutzauftrag bei Kindeswohlgefährdung Holzwickede – Fallzahlentwicklung 2020 bis 07/2022“
4. Präsentation zu TOP 9: „Kindertagesbetreuung - Sachstand der Warteliste für das Kindergartenjahr 2022/2023 (Stand zum 27.09.2022)“
5. Präsentation zu TOP 11: „Umfrageergebnisse - Errichtung eines Waldkindergartens im Kreis Unna“

gez. Annika Schönfeld
Schriftführerin

gez. Norbert Enters
Vorsitzender